

Kommentar

Bearbeitet von

Herausgegeben von Prof. Dr. Jacob Joussen, und Marc-Oliver Steuernagel, Bearbeitet von Sascha Busch, Udo Heinen, Doris Hergert, Dr. Markus Kapischke, Andre Kuhring, Carsten Müller, Götz-Georg Randow, und Christian Vollbrecht, Registerbearbeiter: Lennad Dute

1. Auflage 2018. Buch. LIV, 926 S. In Leinen

ISBN 978 3 406 70716 2

Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Recht > Arbeitsrecht > Arbeitsvertrag, Kündigungsschutz, Mutterschutz, Personalwesen](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of varying sizes. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Jousen/Stuernagel
AVR.DD


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

AVR.DD

Arbeitsvertragsrichtlinien der Diakonie Deutschland

Herausgegeben von

Prof. Dr. Jacob Jousen

o. Professor an der Ruhr-Universität Bochum

Marc-Oliver Steuernagel

Leitung Interne Revision, Hochschule Hannover

Bearbeitet von

Sascha Busch, Leiter zentrale Gehaltsabrechnungsstelle, Stuttgart

Udo Heinen, Kirchenoberverwaltungsdirektor, Oldenburg

Doris Hergert, Gesellschaft für innovative Personalwirtschaftssysteme mbH
(GIP mbH), Offenbach

Prof. Dr. Jacob Jousen, Ruhr-Universität Bochum

Dr. Markus Kapischke, Regierungsdirektor, Regensburg

André Kuhring, Referent Arbeits- und Tarifrecht, Hamburg

Carsten Müller, Geschäftsbereichsleiter Personal,
Universitätsmedizin Göttingen

RA, FAArbR Götz-Georg von Randow, Berlin

Marc-Oliver Steuernagel, Leitung Interne Revision, Hochschule Hannover

2018



Zitiervorschlag:
Joussen/Steuernagel/Bearbeiter AVR.DD §/Anl. ... Rn. ...


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 70716 2

© 2018 Verlag C.H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck: Kösel GmbH & Co. KG
Am Buchweg 1, 87452 Altusried-Krugzell

Satz: Textservice Zink, 74869 Schwarzach

Umschlaggestaltung: Ralph Zimmermann, Bureau Parapluie

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Die Kirchen können, garantiert durch das Grundgesetz, für ihren Bereich und auch für ihre arbeitsrechtlichen Belange eigenständige Regelungen aufstellen. Sie können insbesondere kollektiv Arbeitsrechtsnormen verfassen. Dabei haben die Evangelische Kirche in Deutschland sowie ihre Mitgliedskirchen genauso wie ihre jeweiligen Diakonischen Werke bereits früh entschieden, den sog. Dritten Weg zu beschreiten. Infolgedessen kommt es hier nicht zum Abschluss von Tarifverträgen, sondern die jeweils zuständigen, paritätisch mit Dienstgeber- und Dienstnehmervertretern besetzten Kommissionen handeln Arbeitsvertragsrichtlinien aus, die dann zur Grundlage der abgeschlossenen Arbeitsverträge werden.

Auch die Diakonie Deutschland legt derart vereinbarte Arbeitsvertragsinhalte ihren Arbeitsverträgen zugrunde. Die „Arbeitsvertragsrichtlinien für Einrichtungen, die der Diakonie Deutschland angeschlossen sind“ werden von der Arbeitsrechtlichen Kommission der Diakonie Deutschland verhandelt und beschlossen und durch eine Bezugnahmeklausel in den Arbeitsverträgen zu ihrem Inhalt. Wie alle Rechtsnormen und Vertragsklauseln bedürfen sie jedoch auch einer Erklärung und meist einer Auslegung. Nur so funktioniert Recht, wenn es versucht, übergreifend Regelungen für viele Fallgestaltungen zu treffen. Genau das war das Motiv für die Herausgeber, zusammen mit ihrem Team aus Autorinnen und Autoren, die alle aus verschiedenen Bereichen kommen und auf je eigene Weise Kennerinnen und Kenner der Materie sind, den hier vorgelegten Kommentar zu verfassen. Dahinter steht das Bemühen, auftretende Fragestellungen, die sich aus der tagtäglichen Anwendung der einzelnen Bestimmungen der Arbeitsvertragsrichtlinien ergeben, zu beantworten und Handreichungen dafür zu geben, die Richtlinien praxistauglich anwenden zu können. Dabei geht es auch darum, Fragestellungen wo nötig fundiert aufzubereiten. Doch im Vordergrund stand für alle Autorinnen und Autoren maßgeblich, der Praxis Erläuterungen und Hilfestellungen zu bieten, und zwar für die Arbeitsvertragsrichtlinien in der Fassung vom 1.9.2017 mit den Änderungen laut Rundschreiben der Arbeitsrechtlichen Kommission vom 1.3.2018.

Die Hoffnung, dass dies gelungen ist, verbinden die Herausgeber mit dem Bewusstsein, dass Vieles verbessert werden kann – und dafür sind sie auf die Mithilfe der Leserinnen und Leser, die dieses Werk nutzen, angewiesen. Daher ist jeder Hinweis auf Ergänzungen, Verbesserungen und Korrekturen sehr willkommen und wir haben die Bitte: Schreiben Sie uns, wenn Sie Ergänzungen, Verbesserungsvorschläge, Lob oder Kritik haben (jacob.joussen@rub.de oder marc-oliver.steuernagel@t-online.de).

Bochum/Hannover, im April 2018

*Prof. Dr. Jacob Joussen
Marc-Oliver Steuernagel*

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XLIII
Literaturverzeichnis	LI
Einleitung (<i>Joussen</i>)	1

AVR.DD

Arbeitsvertragsrichtlinien der Diakonie Deutschland idF vom 1.9.2017 mit den Änderungen der Arbeitsrechtlichen Kommission vom 1.3.2018

I. Allgemeine Grundsätze

§ 1 Diakonischer Auftrag, Dienstgemeinschaft, Umbenennung (<i>Joussen</i>)	9
§ 1a Geltungsbereich (<i>Steuernagel</i>)	24
§ 1b Ausnahmen vom Geltungsbereich (<i>Steuernagel</i>)	30
§ 1c Geltungsbereich für Ärztinnen und Ärzte (<i>Hergert</i>)	34
§ 2 Allgemeine Dienstpflichten (<i>Kapischke</i>)	38
§ 3 Besondere Dienstpflichten (<i>Kapischke</i>)	43
§ 3a Fort- und Weiterbildung (<i>Kapischke</i>)	63
§ 4 Personalakten (<i>Steuernagel</i>)	76

II. Einstellung – Ärztliche Betreuung – Versetzung und Abordnung – Probezeit

§ 5 Einstellung (<i>Kapischke</i>)	83
§ 6 Ärztliche Betreuung (<i>Kapischke</i>)	128
§ 7 Versetzung und Abordnung (<i>Steuernagel</i>)	136
§ 8 Probezeit (<i>Steuernagel</i>)	140

III. Arbeitszeit

§ 9 Arbeitszeit (<i>Müller</i>)	143
§ 9a Pausen und Ruhezeit (<i>Müller</i>)	159
§ 9b Arbeitszeitkonten (<i>Müller</i>)	171
§ 9c Plusstunden, Überstunden und Minusstunden (<i>Müller</i>)	192
§ 9d Arbeitszeit bei Dienstreisen (<i>Müller</i>)	198
§ 9e Formen der Arbeit (<i>Müller</i>)	201
§ 9f Nachtarbeitnehmerinnen und Nachtarbeitnehmer (<i>Müller</i>)	212
§ 9g Sonderregelungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemäß § 18 Abs. 1 Nr. 3 ArbZG (<i>Müller</i>)	219

Inhaltsübersicht

§ 9h	Freizeitmaßnahmen (<i>Müller</i>)	222
§ 9i	Kurzarbeit (<i>Müller</i>)	225
§ 10	Fernbleiben vom Dienst (<i>Kuhring</i>)	231
§ 11	Dienstbefreiung (<i>Müller</i>)	239

IV. Beschäftigungszeit

§ 11a	Beschäftigungszeit (<i>Steuernagel</i>)	255
-------	---	-----

V. Eingruppierung

§ 12	Eingruppierung (<i>Steuernagel</i>)	263
§ 13	Eingruppierung bei Ausübung einer höherwertigen Tätigkeit (<i>Busch/Steuernagel</i>)	276

VI. Entgelt

§ 14	Die Bestandteile des Entgeltes (<i>Hergert</i>)	283
§ 15	Grundentgelt für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (<i>Hergert/ Steuernagel</i>)	287
§ 15a	Übergangsregelung	297
§ 16	Neufestsetzung des Grundentgeltes wegen geänderter Voraussetzungen (<i>Busch</i>)	298
§ 17	Dienstvereinbarung zur Sicherung der Leistungsangebote (<i>von Randow</i>)	300
§ 18	Besitzstandsregelung (<i>Hergert</i>)	319
§ 19	– gestrichen –	325
§ 19a	Kinderzuschlag (<i>Hergert</i>)	326
§ 20	Wechselschicht- und Schichtzulage (<i>Busch</i>)	330
§ 20a	Zeitzuschläge, Überstundenentgelt (<i>Hergert/Busch</i>)	334
§ 21	Vergütung nichtvollbeschäftigter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (<i>Hergert/Busch</i>)	341
§ 21a	Berechnung und Auszahlung der Bezüge (<i>Hergert/Busch</i>)	344
§ 22	Sachleistungen (<i>Steuernagel</i>)	353
§ 23	Reisekostenvergütung – Trennungsschädigung – Umzugskostenerstattung (<i>Steuernagel</i>)	358

VII. Sozialbezüge

§ 24	Krankenbezüge, Krankengeldzuschuss (<i>Kuhring/Steuernagel</i>)	369
§ 25	Förderungsübergang bei Dritthaftung (<i>Steuernagel</i>)	386
§ 25a	Jubiläumswendung (<i>Steuernagel</i>)	392
§ 26	Beihilfen bei Krankheits-, Geburts- und Todesfällen, Unterstützungen (<i>Steuernagel</i>)	396
§ 26a	Sterbegeld (<i>Steuernagel</i>)	403

VIII. Zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung

§ 27	Zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung (<i>Heinen</i>)	409
§ 27a	Eigenbeteiligung (<i>Heinen</i>)	426
§ 27b	Entgeltumwandlung (<i>Steuernagel</i>)	429

VIII

IX. Urlaub

§ 28	Erholungsurlaub (<i>von Randow</i>)	477
§ 28a	Dauer des Erholungsurlaubs (<i>von Randow</i>)	512
§ 28b	Zusatzurlaub für Wechselschichtarbeit, Schichtarbeit, Nachtarbeit und Bereitschaftsdienst (<i>von Randow</i>)	523
§ 28c	Urlaubsabgeltung (<i>von Randow</i>)	531
§ 29	Sonderurlaub (<i>Kapischke</i>)	536
§ 29a	Beurlaubung und Teilzeitbeschäftigung in besonderen Fällen (<i>Müller</i>)	550

X. Beendigung des Dienstverhältnisses

§ 30	Ordentliche Kündigung (<i>von Randow</i>)	565
§ 31	Sonderregelung für unkündbare Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (<i>von Randow</i>)	605
§ 32	Außerordentliche Kündigung (<i>Kapischke</i>)	613
§ 33	Schriftform der Kündigung (<i>Kapischke</i>)	662
§ 34	Beendigung des Dienstverhältnisses durch Vereinbarung (<i>Steuernagel</i>)	669
§ 35	Beendigung des Dienstverhältnisses wegen verminderter Erwerbsfähigkeit (<i>von Randow</i>)	680
§ 36	Beendigung des Dienstverhältnisses durch Erreichung der Altersgrenze, Weiterbeschäftigung (<i>Kuhring</i>)	699
§ 37	Zeugnisse und Arbeitsbescheinigungen (<i>Kapischke</i>)	704

XI. Übergangsgeld

§ 38	Voraussetzungen für Zahlung des Übergangsgeldes (<i>Busch/ Steuernagel</i>)	727
§ 39	Bemessung des Übergangsgeldes (<i>Busch</i>)	732
§ 40	Auszahlung des Übergangsgeldes (<i>Busch</i>)	735

XII. Besondere Bestimmungen

§ 41	Werkdienstwohnungen (<i>Kuhring</i>)	737
§ 42	Schutzkleidung (<i>Kapischke</i>)	740
§ 43	Dienstkleidung (<i>Müller</i>)	745

XIII. Schlussbestimmungen

§ 44	Schlichtungsstelle (<i>Joussen</i>)	751
§ 45	Ausschlussfristen (<i>Joussen</i>)	755

Anlagen

Anlage 1	Eingruppierungskatalog (<i>Kuhring</i>)	759
Anlage 2	Entgelttabelle	787
Anlage 5	Sonderstufenentgelte	790
Anlagen 6, 6a – gestrichen –		791
Anlage 7	Einigungsstelle	792

Inhaltsübersicht

Anlage 7a	Zuschlagsberechtigte Arbeiten	794
Anlage 8	Bereitschaftsdienst und Rufbereitschaft	796
Anlage 8a	Regelungen für Ärztinnen und Ärzte	802
Anlage 9	Tabelle der Zeitzuschläge nach § 20a Abs. 1 Satz 2 AVR und des Überstundenentgelts nach der Anlage 8 AVR	827
Anlage 10	Ausbildungsverhältnisse	830
Anlage 10/I	Praktikantinnen und Praktikanten nach abgelegtem Examen	830
Anlage 10/II	Regelung der Ausbildungsverhältnisse in einem staatlich anerkannten Ausbildungsberuf	832
Anlage 10/III	Regelung der Ausbildungsverhältnisse der Schülerinnen und Schüler, die nach Maßgabe des Krankenpflege- gesetzes oder des Hebammengesetzes ausgebildet werden	837
Anlage 10/IV	Regelung der Ausbildungsverhältnisse der Schülerinnen und Schüler, die nach Maßgabe des Altenpflegegesetzes ausgebildet werden	842
Anlage 10a	Ausbildungsentgelte	848
Anlage 11	Bewertung der Mitarbeiterunterkünfte (aufgehoben)	852
Anlage 12	Vermögenswirksame Leistungen (<i>Steuernagel</i>)	853
Anlage 13	– gestrichen –	860
Anlage 14	Jahressonderzahlung (<i>Hergert</i>)	861
Anlage 15	– gestrichen –	870
Anlage 16	Sonderregelung für geförderte Dienst- und Ausbildungsverhältnisse	871
Anlage 17	Dienstvereinbarung aufgrund einer vorübergehenden wirtschaftlichen Notlage (<i>von Randow</i>)	873
	Ordnung zur Sicherung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Rationalisierungsmaßnahmen und Einschränkungen von Einrichtungen (SicherungsO) (<i>von Randow</i>)	886
	Ordnung zur Förderung eines gleitenden Übergangs in den Ruhestand (Altersteilzeitordnung – ATZO) (<i>Steuernagel</i>)	902
	Ordnung für die Erprobung variabler Vergütungsbestandteile auf Einrichtungsebene (Modellprojekte)	916
	Stichwortverzeichnis	917

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XLIII
Literaturverzeichnis	LI
Einleitung	1
I. Das Zustandekommen der AVR.DD – Der Dritte Weg als Form der Arbeitsrechtsetzung	1
II. Die Funktionsweise des Dritten Weges	3
III. Die Wirkungsweise der AVR.DD – keine normative Wirkung	4
IV. Die gerichtliche Überprüfbarkeit der AVR.DD	5
V. Die Anwendung der AVR.DD	7
I. Allgemeine Grundsätze	
§ 1 Diakonischer Auftrag, Dienstgemeinschaft, Umbenennung	9
I. Überblick	11
II. Der Auftrag der Diakonie (§ 1 Abs. 1)	12
1. Verpflichtung zum Zeugnis (§ 1 Abs. 1 S. 1)	12
2. Diakonie der Wesensäußerung (§ 1 Abs. 1 S. 2)	13
III. Die terminologischen Konsequenzen aus der Neustrukturierung im Jahr 2012 (§ 1 Abs. 1a)	15
IV. Die Dienstgemeinschaft (§ 1 Abs. 2 und 4)	16
1. Dienstgemeinschaft im diakonischen Arbeitsverhältnis (§ 1 Abs. 2)	16
2. Die Dienstgemeinschaft nach § 1 Abs. 2 S. 1	16
a) Die Dienstgemeinschaft im kirchlichen Arbeitsverhältnis	16
b) Der zu enge Begriff in § 1 Abs. 2 S. 1	17
c) Rechtliche Konsequenzen	18
3. Fürsorgepflichten des Dienstgebers (§ 1 Abs. 4)	19
V. Die Öffnungsklausel (§ 1 Abs. 3)	20
VI. Einschränkung der Abweichungsmöglichkeit in § 17 (§ 1 Abs. 5) ..	21
1. Erfasste Situationen	22
2. Regelungsgehalt des § 1 Abs. 5	22
§ 1a Geltungsbereich	24
I. Anwendungsbereich	24
II. Einzelvertragliche Anwendung	28
III. Sonderregelung AVR.DD Fassung Ost	29
§ 1b Ausnahmen vom Geltungsbereich	30
I. Ausgenommene Personenkreise	30
II. Ausnahmen	30
	XI

Inhaltsverzeichnis

1. Ausnahmen nach § 1b Buchst. a	30
2. Ausnahmen nach § 1b Buchst. b	32
3. Ausnahmen nach § 1b Buchst. c	32
§ 1c Geltungsbereich für Ärztinnen und Ärzte	34
I. Allgemeines	34
II. Überleitung der Ärzte Anlage 8a AVR.DD aF in Anlage 8a AVR.DD nF	34
III. Anwendung der AVR.DD außerhalb der Anlage 8a AVR.DD	35
IV. Arbeitszeit	37
§ 2 Allgemeine Dienstpflichten	38
I. Allgemeines	38
II. Allgemeine Dienstpflichten (§ 2 Abs. 1)	38
1. Berufliche Fähigkeiten, subjektiver Leistungsbegriff	39
2. Erweiterung des fachlichen Könnens	39
3. Beachtung von Rechtsvorschriften und Weisungen	40
III. Dienstordnung (§ 2 Abs. 2)	42
§ 3 Besondere Dienstpflichten	43
I. Verschwiegenheitspflicht (§ 3 Abs. 1)	44
1. Allgemeines	44
2. Verpflichtung zur Verschwiegenheit	44
3. Beginn und Ende	46
4. Inhalt der Verschwiegenheitspflicht	47
5. Rechtsfolgen eines Verstoßes	48
II. Nebenbeschäftigung (§ 3 Abs. 2)	48
1. Allgemeines	48
2. Genehmigungspflichtige „Nebenbeschäftigung“	48
3. Genehmigungsvorbehalt	50
4. Beteiligung der MAV	51
5. Rechtsfolge eines Verstoßes	51
III. Vorteilsnahme (§ 3 Abs. 3)	51
1. Allgemeines	51
2. Annahme von Belohnungen oder Geschenken	52
3. Angebot von Belohnungen oder Geschenken	53
4. Rechtsfolgen eines Verstoßes	54
IV. Erweitertes Führungszeugnis (§ 3 Abs. 4)	54
1. Allgemeines	54
2. Vorlagepflicht	55
3. Verwertungs- und Reaktionsmöglichkeiten des Dienstgebers	56
4. Kosten	56
5. Beteiligung der MAV	56
6. Rechtsfolgen eines Verstoßes	57
V. Weitere Nebenpflichten (§ 3 Abs. 5)	57
VI. Schadenersatz (§ 3 Abs. 6)	57
1. Schadenersatzansprüche des Dienstgebers gegen den Mitarbeiter	58
a) Allgemeine Voraussetzungen eines Schadenersatzanspruchs	58

b) Vertretenmüssen	59
2. Haftung gegenüber Dritten	62
a) Schäden anderer Mitarbeiter	62
b) Schäden außenstehender Dritter	62
§ 3a Fort- und Weiterbildung	63
I. Allgemeines	64
II. Fort- und Weiterbildung, Arbeitszeit (§ 3a Abs. 1)	65
1. Fort- und Weiterbildung	65
2. „Auf Veranlassung“ und „im Rahmen des Personalbedarfs“ des Dienstgebers	66
3. Bewertung als Arbeitszeit	68
III. Aufwendungen (§ 3a Abs. 2)	68
IV. Rückzahlungsverpflichtung (§ 3a Abs. 3)	68
1. Vertretenmüssen	69
2. Rückzahlungsverpflichtung	70
3. Umfang der Rückzahlungsverpflichtung	72
4. Fälligkeit	72
V. Entfallen der Rückzahlungspflicht (§ 3a Abs. 4)	72
VI. Absehen von der Rückzahlung (§ 3a Abs. 6)	73
VII. Schriftliche Vereinbarung (§ 3a Abs. 7)	73
VIII. Steuerrechtliche Behandlung	74
IX. Beteiligung der MAV	75
§ 4 Personalakten	76
I. Personalakte	76
II. Aufbewahrung/sensible Daten	78
III. Einsichtnahme in die Personalakte	78
IV. Einsichtnahme nach Ausscheiden	79
V. Abschriften und Ablichtungen aus der Personalakte	80
VI. Aufnahme belastender Inhalte	80
VII. Entfernung aus der Personalakte	81
VIII. Bekanntgabe von Beurteilungen	82
II. Einstellung – Ärztliche Betreuung – Versetzung und Abordnung – Probezeit	
§ 5 Einstellung	83
I. Allgemeines	85
1. Begriff der Einstellung	85
2. Vorbereitung der Einstellung	85
II. Diakonischer Auftrag (§ 5 Abs. 1)	88
III. Weitere Einstellungsvoraussetzungen (§ 5 Abs. 2)	88
1. Persönliche Eignung, fachliche Qualifikation	88
2. Informationsrechte des Dienstgebers	89
a) Berufliche Qualifikation	90
b) Sonstiges: ABC	90
3. Offenbarungspflichten des Bewerbers	93
IV. Einstellungsuntersuchung (§ 5 Abs. 3)	93

Inhaltsverzeichnis

V. Abschluss des Arbeitsvertrags (§ 5 Abs. 4)	95
1. Schriftform des Arbeitsvertrags	95
2. Inbezugnahme der AVR.DD	95
3. Dienstvertragsmuster, Inhaltskontrolle	96
4. Nebenabreden	97
a) Begriff	97
b) Schriftform	98
c) Kündigung	98
d) Betriebliche Übung	99
VI. Befristete Arbeitsverhältnisse (§ 5 Abs. 5)	101
1. Allgemeines	101
2. Befristung mit Sachgrund (§ 5 Abs. 5 UAbs. 1)	103
a) Vorübergehender betrieblicher Bedarf (§ 14 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 TzBfG)	103
b) Befristung im Anschluss an eine Ausbildung oder ein Studium (§ 14 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 TzBfG)	105
c) Befristung zur Vertretung (§ 14 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 TzBfG)	106
d) Eigenart der Arbeitsleistung (§ 14 Abs. 1 S. 2 Nr. 4 TzBfG)	109
e) Befristung zur Erprobung (§ 14 Abs. 1 S. 2 Nr. 5 TzBfG)	109
f) Gründe in der Person (§ 14 Abs. 1 S. 2 Nr. 6 TzBfG)	110
g) Vergütung aus Haushaltsmitteln, die haushaltsrechtlich für eine befristete Beschäftigung bestimmt sind (§ 14 Abs. 1 S. 2 Nr. 7 TzBfG)	111
h) Befristung auf Grund gerichtlichen Vergleichs (§ 14 Abs. 1 S. 2 Nr. 8 TzBfG)	111
3. Befristung ohne Sachgrund (§ 5 Abs. 5 UAbs. 2)	111
a) Kalendermäßige Befristung nach § 14 Abs. 2 TzBfG	112
b) Befristung bei älteren Arbeitnehmern nach § 14 Abs. 3 TzBfG	114
4. Schriftform der Befristung	115
a) Schriftform	115
b) Zitiergebot	116
5. Vorrangregelung	118
6. Beendigung des befristeten Arbeitsverhältnisses	119
7. Befristung einzelner Arbeitsbedingungen	121
VII. Mehrere Arbeitsverhältnisse (§ 5 Abs. 6)	122
1. Unmittelbarer Sachzusammenhang	122
2. Rechtsfolge	123
VIII. Beteiligung der MAV an der Einstellung	124
§ 6 Ärztliche Betreuung	128
I. Grundlagen	128
1. Allgemeines	128
2. Gesetzlich vorgeschriebene Untersuchungen	129
3. Untersuchungen der arbeitsmedizinischen Vorsorge	129
II. Ärztliche Untersuchung (§ 6 Abs. 1)	130

1. „Gegebene Veranlassung“	130
2. Untersuchungsgegenstand	131
3. Untersuchender Arzt	132
4. Rechtsfolgen eines Verstoßes	133
III. Routineuntersuchungen (§ 6 Abs. 2)	133
IV. Kosten, Untersuchungsergebnis (§ 6 Abs. 3)	134
V. Beteiligung der MAV	134
§ 7 Versetzung und Abordnung	136
I. Allgemeines	136
II. Begriffe	137
1. Umsetzung	137
2. Abordnung/Versetzung	137
III. Anhörung	138
IV. Unzumutbarkeit einer Versetzung bzw. Abordnung	138
V. Versetzung innerhalb der Probezeit	139
§ 8 Probezeit	140
I. Allgemeines	140
II. Verkürzung bzw. Verlängerung der Probezeit	140
III. Ausspruch der Kündigung, Fristberechnung	141
IV. Besonderer Kündigungsschutz	141
V. Außerordentliche Kündigung	142
VI. Arbeitsverhältnis auf Probe	142
III. Arbeitszeit	
§ 9 Arbeitszeit	143
I. Verhältnis § 9 zu §§ 9a–9i und zum Arbeitszeitgesetz	145
II. Regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit (§ 9 Abs. 1)	146
III. Regelmäßige tägliche Arbeitszeit (§ 9 Abs. 2)	147
IV. Tägliche Höchstarbeitszeit (§ 9 Abs. 3)	148
1. Verhältnis zum Arbeitszeitgesetz	148
2. Grundsatz „8-Stunden-Tag“, Verlängerung auf bis zu zehn Stunden	148
3. Ausweitung auf über zehn Stunden	151
V. Samstags-/Sonntags-/Feiertags-/Wechselschicht-/Schicht-/Nachtarbeit (§ 9 Abs. 4)	153
1. Allgemeines, Zulässigkeit	153
2. Samstagsarbeit	154
3. Sonn-/Feiertagsarbeit, Ausgleich	155
4. Wechselschicht-/Schicht-/Nachtarbeit	156
VI. Beginn der Arbeitszeit (§ 9 Abs. 5 und 6)	156
1. Beginn an Arbeitsstelle	156
2. Inanspruchnahme außerhalb üblicher Arbeitszeit	157
§ 9a Pausen und Ruhezeit	159
I. Pausen und Arbeitsunterbrechungen (§ 9a Abs. 1–2, 5)	160

Inhaltsverzeichnis

1. Verweisung, gesetzliche Regelung als Untergrenze (§ 9a Abs. 1 S. 1)	160
2. Definition, Bestimmungen des ArbZG	161
a) Begriff der Ruhepause	161
b) Dauer	162
c) Lage	162
3. Nichtanrechnung auf Arbeitszeit (§ 9a Abs. 1 S. 2)	163
4. Arbeitsunterbrechung bei Bildschirmarbeit (§ 9a Abs. 1a)	165
5. Abweichende Regelungen (§ 9a Abs. 2)	166
6. Vergütung von Pausen als Ausnahme (§ 9a Abs. 5)	167
II. Ruhezeit	168
1. Grundsätzliche Regelung und Definition nach ArbZG (§ 9a Abs. 3 S. 1)	168
a) Definition, Abgrenzung zur Arbeitszeit	168
b) Dauer	168
c) Gesetzliche Bestimmungen zur Verkürzung	169
2. Verkürzung der Ruhezeit nach AVR.DD (§ 9a Abs. 3 S. 2, Abs. 4)	169
§ 9b Arbeitszeitkonten	171
I. Formen von Arbeitszeitkonten, allgemeine Ausführungen zu Arbeitszeitkonten	173
1. Unterscheidung von Arbeitszeitkonten, Zweck	173
2. Jahresarbeitszeitkonto	175
3. Langzeitarbeitszeitkonto	175
4. Ergänzende Ausgestaltungsmöglichkeiten durch Dienstvereinbarungen	177
II. Abgrenzung Jahresarbeitszeitkonto – Langzeitarbeitszeitkonto nach AVR.DD (§ 9b Abs. 1 und 2)	178
1. Verpflichtung zur Führung des Jahresarbeitszeitkontos – Einrichtung Langzeitarbeitszeitkonto im Ermessen	178
2. Verhältnis Jahresarbeitszeitkontos – Langzeitarbeitszeitkonto ..	179
3. Differenzierte Anwendung der Regelungen aus § 9b auf Jahresarbeitszeitkonten und/oder Langzeitarbeitszeitkonten ...	180
III. Berücksichtigung von Fehlzeiten (§ 9b Abs. 3)	181
IV. Buchung von nicht in Anspruch genommenem Urlaub (§ 9b Abs. 4)	183
V. Monats-/Jahresarbeitszeitsaldo, Überträge (§ 9b Abs. 5–7)	184
1. Kontostandsmitteilung (§ 9b Abs. 5 UAbs. 1)	184
2. Abweichungen von Monats-/Jahressollarbeitszeit (§ 9b Abs. 5 UAbs. 2 und 3)	184
3. Kalenderjahresübertrag (§ 9b Abs. 6)	185
4. Abweichung zum Zwecke der Verstetigung der Bezüge (§ 9b Abs. 7)	186
VI. Zeitausgleich (§ 9b Abs. 8–11)	186
1. Überschreiben der Jahreshöchstgrenze von 150 Stunden (§ 9b Abs. 8)	186

2. Zeitausgleich auf Antrag (§ 9b Abs. 9)	187
3. Berechnung des Abzugs/Arbeitsunfähigkeit bei Zeitausgleich (§ 9b Abs. 10)	188
4. Entgeltfortzahlung während des Zeitausgleichs (§ 9b Abs. 11)	188
VII. Besondere Regelungen zur Führung von Langzeitarbeitszeitkonten (§ 9b Abs. 12)	189
VIII. Ausgleich bei Beendigung des Dienstverhältnisses (§ 9b Abs. 13)	189
IX. Faktorisation von Zeitzuschlägen (§ 9b Abs. 14)	191
§ 9c Plusstunden, Überstunden und Minusstunden	192
I. Plusstunden/Minusstunden	193
1. Berechnungsgrundlage zur Führung des Arbeitszeitkontos	193
2. Zulässigkeit ergänzender Arbeitszeitmodelle	194
3. Plusstunden/Minusstunden	194
a) Berechnung/Vergütung	194
b) Verpflichtung zur Leistung	195
II. Überstunden	196
§ 9d Arbeitszeit bei Dienstreisen	198
I. Dienstreise	198
II. Fünftel-Garantie	199
III. Zusätzliche Arbeitszeit bei häufiger eintägiger auswärtiger Arbeit	200
§ 9e Formen der Arbeit	201
I. Überblick	202
II. Dienstplanmäßige Arbeit (§ 9e Abs. 1)	202
III. Wechselschicht-/Schicht-/Nachtarbeit (§ 9e Abs. 2)	203
1. Verpflichtung zur Leistung	203
2. Beteiligung Mitarbeitervertretung	203
3. Wechselschichtarbeit (§ 9e Abs. 2, Anmerkungen zu Abs. 2)	204
a) Schichtplan (Dienstplan)	204
b) Wechselschichten/regelmäßiger Wechsel der täglichen Arbeitszeit	205
c) Heranziehung zur Nachtschicht/Nachtschichtfolge	207
4. Schichtarbeit (§ 9e Abs. 3, Anmerkungen zu Abs. 3)	208
a) Abgrenzung zur Wechselschichtarbeit, Schichtplan	208
b) Regelmäßiger Schichtwechsel innerhalb eines Monats	209
5. Nachtarbeit (§ 9e Abs. 4)	210
a) Allgemeines, Schutzvorschriften für Nachtarbeitnehmer nach Arbeitszeitgesetz	210
b) Definition der Nachtarbeit nach AVR.DD	211
§ 9f Nachtarbeitnehmerinnen und Nachtarbeitnehmer	212
I. Überblick	213
II. Definition Nachtarbeitnehmer/-innen (§ 9f Abs. 1)	213

Inhaltsverzeichnis

III. Tägliche Höchstarbeitszeit und Verlängerungsmöglichkeiten (§ 9f Abs. 2 und 3)	215
IV. Arbeitsmedizinische Untersuchung (§ 9f Abs. 4)	216
V. Verlangen nach Umsetzung auf Tagesarbeitsplatz (§ 9f Abs. 5) ..	217
VI. Weiterbildung, Aufstiegsförderung (§ 9f Abs. 6)	218
§ 9g Sonderregelungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemäß	
§ 18 Abs. 1 Nr. 3 ArbZG	219
I. Überblick, Regelungszweck	219
II. Ausschluss vom Geltungsbereich des ArbZG	219
III. Dienstvereinbarungen	220
§ 9h Freizeitmaßnahmen	222
I. Regelungszweck	222
II. Dienstvereinbarungen (vorgegebene Inhalte gem. § 9h)	222
§ 9i Kurzarbeit	225
I. Überblick, Regelungszweck, Definition Kurzarbeit	226
II. Voraussetzungen der Kurzarbeit, Dienstvereinbarung (§ 9i Abs. 1–3)	227
III. Entgelt in der Kurzarbeit (§ 9i Abs. 4 und 5)	229
1. Zeiträtierliche Bestimmung des Entgelts (§ 9i Abs. 4)	229
2. Verpflichtung zum Antrag auf Kurzarbeitergeld (§ 9i Abs. 5) ..	230
§ 10 Fernbleiben vom Dienst	231
I. Allgemeines	232
II. Fernbleiben vom Dienst, Genehmigungsvorbehalt, Folgen (§ 10 Abs. 1)	233
III. Arbeitsunfähigkeit wegen Krankheit, Karenztage, Fristen, Folgen (§ 10 Abs. 2)	234
IV. Fernbleiben wegen medizinischer Vorsorge oder Rehabilitation (§ 10 Abs. 3)	238
V. Allgemeine Arbeitstage (Anmerkung zu Abs. 2)	238
§ 11 Dienstbefreiung	239
I. Überblick	241
II. Allgemeines und Aufbau der Freistellungstatbestände	241
III. Persönliche Freistellungstatbestände (§ 11 Abs. 1)	243
1. Niederkunft der Ehefrau/der Lebenspartnerin (§ 11 Abs. 1 Buchst. a)	244
2. Tod des Ehegatten/Lebenspartners, eines Kindes oder Elternteils (§ 11 Abs. 1 Buchst. b)	245
3. Umzug aus dienstlichen/betrieblichen Gründen (§ 11 Abs. 1 Buchst. c)	245
4. 25- und 40-jähriges Jubiläum	246
5. Schwere Erkrankung (§ 11 Abs. 1 Buchst. e)	246
a) Grundsätzliche Voraussetzungen für die Freistellung	246
b) Erkrankung im Haushalt lebender Angehöriger (§ 11 Abs. 1 Buchst. e aa)	247

c) Erkrankung eines Kindes unter 12 Jahren (§ 11 Abs. 1 Buchst. e bb)	248
d) Erkrankung einer Betreuungsperson (§ 11 Abs. 1 Buchst. e cc)	249
6. Ärztliche Behandlung (§ 11 Abs. 1 Buchst. f)	249
IV. Erfüllung allgemeiner staatsbürgerlicher Pflichten (§ 11 Abs. 2) ..	250
V. Arbeitsrechtliche Kommission Diakonie Deutschland (§ 11 Abs. 3 und 4)	251
1. Verbandsvertreter in Organen (§ 11 Abs. 3)	251
2. Mitarbeitende (§ 11 Abs. 4)	252
VI. Deutscher Evangelischer Kirchentag/Deutscher Katholikentag (§ 11 Abs. 5)	253
VII. Sonstige Fälle (§ 11 Abs. 6)	253

IV. Beschäftigungszeit

§ 11a Beschäftigungszeit	255
I. Zweck der Beschäftigungszeit	256
II. Derselbe Dienstgeber	256
III. Arbeitsverhältnis/Unterbrechungen	256
IV. Ausbildungsverhältnis	257
V. Ausscheiden durch Verschulden	258
VI. Ausscheiden auf eigenen Wunsch	258
VII. Personalabbau	259
VIII. Körperbeschädigung/Gesundheitsschädigung	260
IX. Unbillige Härte	260
X. Beschäftigungszeit bei Übernahme von Einrichtungen	261
XI. Fehlerhafte Festsetzung	261

V. Eingruppierung

§ 12 Eingruppierung	263
I. Allgemeines	264
II. Einrichtung eines Arbeitsplatzes	264
III. Systematik der Eingruppierung	264
1. Richtbeispiele	265
2. Gepräge einer Tätigkeit/Mischtätigkeiten	266
IV. Aufgabenbeschreibung/Stellenbeschreibung	267
V. Verfahren der Erhebung von Tätigkeiten und Zeitanteilen	270
1. Analytisches Berechnungsverfahren	270
2. Analytisches Schätzverfahren	270
3. Ausgangsbasis für die Zeitermittlung	270
4. Berücksichtigung von Verteilzeiten	271
5. Gesamtzeitanteil	272
VI. Direktionsrecht des Dienstgebers	272
VII. Qualifikationserfordernis	272
VIII. Übertragung einer höherwertigen Tätigkeit	273
IX. Übertragung geringer zu bewertender Tätigkeiten	273

Inhaltsverzeichnis

§ 13 Eingruppierung bei Ausübung einer höherwertigen Tätigkeit	276
I. Allgemeines zur vorübergehenden höherwertigen Tätigkeit	276
II. Allgemeines zur vertretungsweisen Ausübung einer höherwertigen Tätigkeit	278
III. Vorgehensweise zur Berechnung	279
IV. Fristen der Abgeltung	279
V. Widerruf der Übertragung	280
VI. Mitbestimmung	281

VI. Entgelt

§ 14 Die Bestandteile des Entgeltes	283
I. Einteilungen des Entgeltes in Bestandteile	283
II. Bestandteile des Entgeltes nach § 14 Abs. 1	284
III. Entgelte gem. § 14 Abs. 2	284
1. Schmutz-, Gefahren- und Erschwerniszuschläge	284
2. Besitzstandszulage (§ 18)	284
3. Monatliche Zulage in den Entgeltgruppen 3 und 4 bei Tätigkeiten in Pflege und Betreuung	284
4. Ständiger Vertreter	285
IV. Sonstige Zuwendungen nach § 14 Abs. 3	286
§ 15 Grundentgelt für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	287
I. Einleitung/Entstehung	288
II. Einteilung des Grundentgeltes nach § 15 Abs. 1	289
III. Einarbeitungsstufe (§ 15 Abs. 2)	289
IV. Basisstufe (§ 15 Abs. 3)	290
V. Erfahrungsstufen (§ 15 Abs. 4)	291
VI. Verweildauer (§ 15 Abs. 5)	292
VII. Förderliche Zeiten beruflicher Tätigkeit (§ 15 Abs. 6)	292
VIII. Ausschlussfrist der anrechnungsfähigen Zeiten	294
IX. Überleitungsregelung zu § 15	295
X. Anmerkung zu § 15 Abs. 1	296
§ 15a Übergangsregelung	297
§ 16 Neufestsetzung des Grundentgeltes wegen geänderter Voraussetzungen	298
I. Allgemeines zur Höher- und Herabgruppierung	298
II. Besonderheiten zur Höher- und Herabgruppierung	298
III. Stufenlaufzeiten	299
§ 17 Dienstvereinbarung zur Sicherung der Leistungsangebote	300
I. Grundsätze (§ 17 Abs. 1)	304
1. Normzweck	304
a) Entstehungsgeschichte	304
b) Die Sicherungs-Dienstvereinbarung im System der Flexibilisierungsinstrumente	304
2. Öffnungsklausel	305
a) Rechtspolitische und tarifpolitische Fragen	305

b) Wirksamkeit	306
II. Materielle Voraussetzungen (§ 17 Abs. 2 und 3)	307
1. Schwierige Wettbewerbssituation (§ 17 Abs. 3)	307
a) Preiskonkurrenz wegen nicht gleichwertiger Arbeitsvertragsbedingungen	307
aa) Gleichwertige Arbeitsvertragsgrundlagen	307
bb) Direkte Konkurrenzsituation	307
cc) Vermutungsregel	308
dd) Refinanzierung durch öffentlich-rechtlichen Kostenträger	308
2. Erforderlichkeit der Maßnahme (§ 17 Abs. 2)	309
III. Regelungsinhalte der Dienstvereinbarung (§ 17 Abs. 2)	310
1. Die möglichen Maßnahmen (§ 17 Abs. 2 UAbs. 1)	310
2. Inhaltliche Einschränkungen (§ 17 Abs. 2 UAbs. 2–4)	310
3. Mindestarbeitsbedingungen	310
4. Besondere Schutzvorschriften (§ 17 Abs. 4 und 5)	311
a) Widerspruchsrecht für Teilzeitbeschäftigte (§ 17 Abs. 4)	311
b) Ausgleichszahlung bei betriebsbedingter Kündigung (§ 17 Abs. 5)	311
IV. Verfahren zum Abschluss der Dienstvereinbarung, formelle Voraussetzungen (§ 17 Abs. 6)	312
1. Mitwirkungsrecht der Arbeitsrechtlichen Kommission (§ 17 Abs. 6 UAbs. 1)	312
2. Informationspflichten des Dienstgebers, Rechte der Mitarbeitervertretung (§ 17 Abs. 6 UAbs. 2)	312
V. Begründungspflicht, betroffener Personenkreis (§ 17 Abs. 7)	314
1. Begründung der Maßnahme	314
2. Bestimmung des betroffenen Personenkreises	314
VI. Vorläufiges Scheitern der Dienstvereinbarung, Erzwingbarkeit (§ 17 Abs. 8)	314
1. Grundsatz	314
2. Einigungsstelle	315
3. Erzwingbarkeit	315
4. Zuständigkeit auch für Änderungen der Dienstvereinbarungen	316
5. Verfahren (Anlage 7)	316
VII. Beteiligung der Arbeitsrechtlichen Kommission, Inkrafttreten der Dienstvereinbarung (§ 17 Abs. 9, 10)	316
1. Zuständigkeit	316
2. Informationspflichten	316
3. Reaktionsmöglichkeiten der Arbeitsrechtlichen Kommission	317
a) Zustimmungsfiktion bei Stillschweigen	317
b) Einigungsstellenverfahren bei Widerspruch	317
c) Bloße Anzeige bei Einigungsstellenspruch	317
VIII. Überprüfung, Änderung, Beendigung (§ 17 Abs. 11, 12)	318
IX. Definition des wirtschaftlich selbstständig arbeitenden Teils (Anmerkung zu § 17)	318

Inhaltsverzeichnis

§ 18 Besitzstandsregelung	319
I. Allgemeines	321
II. Ermittlung der monatlichen Vergleichsvergütung gem. § 18 Abs. 1	322
III. Unterschiedliche Besitzstandsregelungen	323
1. Einordnung der Besitzstände	323
2. Besitzstand gem. § 18 Abs. 2	323
3. Besitzstand gem. § 18 Abs. 3	323
4. Besitzstand gem. § 18 Abs. 4 in den Entgeltgruppen 1 und 2 ...	323
5. Besitzstand gem. § 18 Abs. 4 in der Entgeltgruppe 3	324
6. Besitzstand gem. § 18 Abs. 5	324
7. Veränderung der Besitzstandszulage bei Änderung der individuellen Arbeitszeit (§ 18 Abs. 6)	324
8. Mitnahme der Besitzstandszulage	324
§ 19 – gestrichen –	325
§ 19a Kinderzuschlag	326
I. Allgemeines	327
II. Nachweis des Kindergeldbezugs (§ 19a Abs. 1)	327
III. Höhe des Kindergeldzuschlags (§ 19a Abs. 2)	328
IV. Zeiträtierliche Berechnung (§ 19a Abs. 3)	329
V. Zahlungsweise (§ 19a Abs. 4)	329
VI. Übergangsvorschrift	329
§ 20 Wechselschicht- und Schichtzulage	330
I. Zahlungsgrundsatz	331
II. Prüfkriterien zur Anwendung und Zahlung	331
III. Begriff „ständig“	332
IV. Zahlung bei Nichtvollbeschäftigung	333
§ 20a Zeitzuschläge, Überstundenentgelt	334
I. Allgemeines	335
II. Ermittlung der Stunden, für die Zuschläge zu zahlen sind	336
III. Zusammentreffen mehrerer Zeitzuschläge (§ 20a Abs. 1 S. 2 Buchst. b–c und f)	336
IV. Ausnahmen der Abgeltung von Nachtarbeit und Samstagsarbeit ..	337
V. Zeitzuschläge während Zeiten des Bereitschaftsdienstes und der Rufbereitschaft	337
VI. Höhe des Stundenentgelts bzw. Überstundenentgelts	337
VII. Pauschalierung der Zuschläge	337
VIII. Steuerfreiheit von Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit	338
IX. Pfändbarkeit von Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit	339
X. Pfändbarkeit von Überstundenentgelten	339
XI. Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit in der Zusatzversorgung ..	339
XII. Überstundenentgelte in der Zusatzversorgung	339
XIII. Sonstige Anmerkungen	339
XIV. Begrenzung der Zeitzuschläge auf 235 %	340

§ 21 Vergütung nichtvollbeschäftigter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	341
I. Nichtvollbeschäftigter Mitarbeiter	341
II. Kalendertägliche Betrachtung	342
III. Kürzung der Entgelte	343
IV. Verteilung der Arbeitszeit	343
§ 21a Berechnung und Auszahlung der Bezüge	344
I. Rhythmus der Berechnung und der Auszahlung	346
II. Zahltag der Bezüge	346
III. Auszahlung der Bezüge	346
IV. Auszahlung der nicht in Monatsbeträgen festgelegten Bezüge nach Beendigung des Dienstverhältnisses	347
V. Auszahlung der nicht in Monatsbeträgen festgelegten Bezüge bei sonstigen Gegebenheiten	347
VI. Ermittlung der Bezüge bei Teilzeit/bei Nichtvollbeschäftigung ...	347
VII. Ermittlung der Bezüge, wenn nicht für alle Kalendertage Anspruch auf Zahlung besteht	348
VIII. Ermittlung der Bezüge, wenn für einen oder mehrere Kalendertage nur ein stundenweiser Anspruch besteht	348
IX. Änderungen der Bezüge inmitten eines Monats	348
X. Vorschuss bei Rentenzahlung	349
XI. Entgeltnachweis der Bezüge (§ 21a Abs. 4)	349
XII. Rundung der Bezüge nach § 21a Abs. 6	350
XIII. Mindestlohn gemäß Mindestlohngesetz	350
XIV. Mindestlohn in der Pflege	352
§ 22 Sachleistungen	353
I. Teilnahme an der Anstaltsverpflegung	353
II. Unterkunft im Anstaltsbereich	354
III. Anrechnung einer gewährten Verpflegung auf das Entgelt	354
IV. Anrechnung einer gewährten Unterkunft auf das Entgelt	354
V. Sozialversicherungsentgeltverordnung	355
§ 23 Reisekostenvergütung – Trennungschädigung – Umzugskostenerstattung	358
I. Bezugnahme des Bundesreisekostengesetzes	358
II. Bundesreisekostengesetz	358
III. Merkblatt zum BRKG	363

VII. Sozialbezüge

§ 24 Krankenbezüge, Krankengeldzuschuss	369
I. Voraussetzungen der Krankenbezüge (§ 24 Abs. 1)	372
II. Dauer der Zahlung von Krankenbezügen und Höhe der Krankenbezüge (§ 24 Abs. 2)	374
1. Bezugsdauer	374
2. 6-Monats-Frist	375
3. 12-Monats-Frist	375

Inhaltsverzeichnis

4. Auskunftsanspruch der Krankenkasse	376
III. Krankengeldzuschuss und Ausnahmen (§ 24 Abs. 3)	377
IV. Dauer des Krankengeldzuschusses (§ 24 Abs. 4)	378
V. Jahreshöchstbezugsdauer für Krankenbezüge und Krankengeldzuschuss (§ 24 Abs. 5)	379
VI. Arbeitsunfall oder Berufskrankheit (§ 24 Abs. 6)	380
VII. Bezüge aus der gesetzlichen Rentenversicherung (§ 24 Abs. 7)	382
VIII. Höhe des Krankengeldzuschusses (§ 24 Abs. 8)	383
IX. Anspruch auf Krankengeldzuschuss (§ 24 Abs. 9)	384
X. Anmerkung zu Abs. 1	384
XI. Anmerkung zu Abs. 6	385
§ 25 Forderungsübergang bei Dritthaftung	386
I. Normzweck/Geltungsbereich	386
II. Dritter	387
1. Familienangehörige	387
2. Arbeitskolleginnen/Arbeitskollegen	388
III. Zeitpunkt des Forderungsübergangs	388
IV. Verdienstausfall	388
V. Informationspflichten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	390
VI. Nachteil der Mitarbeiterin bzw. des Mitarbeiters	391
VII. Zahlungsverweigerung des Dienstgebers	391
§ 25a Jubiläumszuwendung	392
I. Normzweck	392
II. Entstehungszeitpunkt	393
III. Leistungshöhe	393
IV. Bestehendes Arbeitsverhältnis/Beurlaubung	393
V. Anrechenbarkeit	394
VI. Steuer-, sozialversicherungs- und zusatzversorgungsrechtliche Beurteilung	395
VII. Abtretung, Pfändbarkeit	395
VIII. Ausschlussfrist	395
§ 26 Beihilfen bei Krankheits-, Geburts- und Todesfällen, Unterstützungen	396
I. Normzweck	397
II. Geltungsbereich	397
III. Anspruchsberechtigte	397
IV. Bestehendes Arbeitsverhältnis	398
V. Konkurrenzregelung/Nachrangigkeit des Anspruchs	398
VI. Leistungshöhe	399
1. Beihilfe bei Zahnersatz	399
2. Beihilfe anlässlich der Geburt	401
3. Beihilfe in Sterbefällen	401
VII. Ausschlussfrist	402

§ 26a Sterbegeld	403
I. Normzweck	404
II. Anspruchsvoraussetzung	404
III. Anspruchsberechtigte	404
IV. Leistungshöhe	406
V. Steuer- und sozialversicherungsrechtliche Beurteilung	407
VI. Abtretung, Pfändbarkeit	407
VII. Leistungen aus einer zusätzlichen Alters- und Hinterbliebenenversorgung	407
VIII. Ausschlussfrist/Verjährung	407
VIII. Zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung	
§ 27 Zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung	409
I. Zusatzversorgung als betriebliche Altersvorsorge	410
1. Sinn und Zweck	410
2. Entwicklung der „diakonischen Zusatzversorgung“	410
3. Anlehnung an den öffentlichen Dienst	412
4. Überleitung/Startgutschriften	412
II. Zusatzversorgung durch ein Punktesystem/Rentenhöhe	413
1. Berechnungsmodell	413
2. Berechnung bei Erwerbsminderung	415
3. Rentenauszahlung	415
III. Finanzierung der Zusatzversorgung	416
IV. Steuer und Sozialversicherung	417
1. Kapitalgedeckte Zusatzversorgungskassen	417
2. Umlagefinanzierte Zusatzversorgungskassen	417
V. Zusatzversorgung in den einzelnen Diakonischen Werken	418
1. Zusatzversorgungskassen	418
2. Östliche Landeskirchen	419
3. Aktuelle Probleme	419
a) Zinsniveau	419
b) Sanierungsgeld	419
VI. Eigenbeteiligung Mitarbeitende	420
VII. Überleitungsabkommen zwischen den Kassen	420
VIII. Ausgliederungen von Einrichtungen	421
IX. Gegenwert bei Kündigung der Beteiligung	421
X. Zuschuss bei Befreiung von Versicherungspflicht (§ 27 Abs. 2)	425
XI. Lohn- und Kirchensteuer für die Umlagezahlung (§ 27 Abs. 3)	425
§ 27a Eigenbeteiligung	426
I. Eigenbeteiligung Mitarbeitende	427
II. Beteiligungspflicht	427
III. Finanzierung und Abrechnung	427
§ 27b Entgeltumwandlung	429
I. Entgeltumwandlung	430
II. Umwandlungshöhe	430
1. Höchstbetrag	430

Inhaltsverzeichnis

2. Mindestbetrag	431
III. Steuerrechtliche Auswirkungen	431
IV. Sozialversicherungsrechtliche Auswirkungen	432
V. Umwandelbare Entgeltbestandteile	433
VI. Zeitpunkt der Beantragung	433
VII. Durchführungswege der betrieblichen Altersversorgung	433
1. Pensionskasse	434
2. Pensionsfonds	434
3. Direktversicherung	434
4. Unterstützungskasse	435
5. Pensionszusage	435
6. Vorgabe des Durchführungsweges	436
7. Produktauswahl	437
VIII. Auswirkungen auf die Altersteilzeit	437
IX. Entgeltumwandlung bei Lohnpfändung	438
1. Gesetzliche Grundlage	438
2. Entgeltumwandlung vor Eintritt einer Lohnpfändung	438
3. Entgeltumwandlung bei bestehender Lohnpfändung	439
X. Anhang	441

IX. Urlaub

§ 28 Erholungsurlaub	477
Vorbemerkungen	481
I. Grundsätze (§ 28 Abs. 1)	482
1. Erholungsurlaub	483
2. Entstehung des Anspruchs	483
a) Jährlicher Anspruch	483
b) Urlaubsjahr	483
c) Entstehung und Fälligkeit	484
3. Urlaubsgewährung	484
a) Rechtsgeschäftliche Willenserklärung	484
b) Verbindliche Festlegung der Lage des Urlaubs	485
aa) Grundsatz	485
bb) Verlegung des noch nicht angetretenen Urlaubs	485
cc) Rückkehr aus angetretenem Urlaub	485
dd) Widerrufsvorbehalt	485
c) Kein Recht auf Selbstbeurlaubung	486
d) Urlaubsgewährung ohne Urlaubsantrag	486
4. Erlöschen des Anspruchs durch Erfüllung	487
II. Förderung der Erholung (§ 28 Abs. 2)	487
1. Zusammenhängende Gewährung (§ 28 Abs. 2 UAbs. 1)	487
a) Entgegenstehende dringende betriebliche Gründe	488
b) Entgegenstehende Gründe in der Person des Mitarbeiters	488
c) Erholungsbedürftigkeit keine Voraussetzung	489
2. Urlaub im Anschluss an medizinische Vorsorge- oder Rehabilitationsmaßnahme (§ 28 Abs. 2 UAbs. 2)	489

III. Berücksichtigung der Urlaubswünsche (§ 28 Abs. 3)	489
1. Anspruch auf antragsgemäße Gewährung	489
a) Anspruch des Mitarbeiters	489
b) Entgegenstehende dringende betriebliche Belange	490
c) Urlaubswünsche anderer Mitarbeiter	490
d) Jährlicher Teilurlaub von mindestens 12 Werktagen	490
e) Unbedingter Anspruch vor Ablauf des Übertragungszeitraums	490
2. Mitbestimmung der Mitarbeitervertretung	490
IV. Wartezeit (§ 28 Abs. 4)	491
V. Teilurlaub und Urlaubskürzung (§ 28 Abs. 5)	492
1. Zwölfteilung bei unterjährigem Beginn oder Ende des Dienstverhältnisses (§ 28 Abs. 5 UAbs. 1)	492
a) Unterjähriger Beginn des Dienstverhältnisses	492
aa) Wartezeit wird im laufenden Kalenderjahr nicht erfüllt	492
bb) Wartezeit wird im laufenden Kalenderjahr erfüllt	492
cc) Entstehung und Fälligkeit des Teilurlaubs	493
dd) Übertragung	493
b) Unterjährige Beendigung des Dienstverhältnisses nach Erfüllung der Wartezeit	494
aa) Ausscheiden in der ersten Jahreshälfte	494
bb) Ausscheiden in der zweiten Jahreshälfte	494
cc) Zusatzurlaub für Schwerbehinderte	495
2. Kürzung bei Beendigung wg. Rentenbezugs (§ 28 Abs. 5 UAbs. 2)	495
3. Keine Kürzung von übertragenem Urlaub und Zusatzurlaub gem. § 28b	495
a) Übertragener Urlaub	495
b) Zusatzurlaub gem. § 28b	495
4. Altersteilzeit im Blockmodell	496
5. Berechnung bei Bruchteilen von Urlaubstagen (§ 28 Abs. 5 UAbs. 3)	496
6. Keine Rückforderung von Urlaubsentgelt (§ 28 Abs. 5 UAbs. 4)	497
VI. Anrechnung im vorangegangenen Dienstverhältnis genommenen Urlaubs (§ 28 Abs. 6)	497
1. Anrechnung	497
2. Anrechnung bei Abgeltung	498
3. Kein Verweis auf Abgeltungsanspruch	498
4. Doppelarbeitsverhältnis	499
5. Urlaubsbescheinigung	499
VII. Übertragung und Verfall (§ 28 Abs. 7)	499
1. Übertragungsvoraussetzungen (§ 28 Abs. 7 UAbs. 1)	500
a) Grundsatz: Antritt im Urlaubsjahr	500
b) Übertragung bis zum 30.4. des Folgejahrs	500
c) Weitere Übertragung bis zum 30.6. bzw. zum 30.9.	501

Inhaltsverzeichnis

d) Übertragung ohne Antrag	501
e) Übertragung bei fortdauernder krankheitsbedingter Dienstunfähigkeit	501
2. Übertragung von Teilurlaub (§ 28 Abs. 7 UAbs. 2)	502
3. Übertragungsvereinbarungen	502
4. Exkurs: Rückstellungspflicht	503
5. Verfall (§ 28 Abs. 7 UAbs. 3)	503
a) Grundsatz	503
b) Anrechnung des gesetzlichen Mindesturlaubs bei teilweiser Urlaubsgewährung	503
c) Ersatzurlaub bei Verfall wg. Nichtgewährung	504
d) Antragsobliegenheit auch hinsichtlich Mindesturlaub?	504
6. Sonderregeln MuSchG, BEEG, SGB IX	505
VIII. Unerlaubte Erwerbstätigkeit (§ 28 Abs. 8)	505
1. Erwerbstätigkeit	505
2. Sanktionsmöglichkeiten bei Verstoß	506
IX. Erkrankung während des Urlaubs (§ 28 Abs. 9)	507
1. Grundsatz	507
2. Beschäftigungsverbot gem. § 3, § 13 Abs. 1 Nr. 3 oder § 16 MuSchG	507
3. Erkrankung vor Urlaubsantritt	508
4. Übertragene Urlaubsansprüche	508
5. Anderweitige Freistellungsansprüche	508
6. Nachweis der Arbeitsunfähigkeit	508
a) Grundsätze	508
b) Ärztliches Attest	509
c) Unverzögliche Anzeige	509
d) Verschuldete Arbeitsunfähigkeit	509
7. Maßnahmen der medizinischen Vorsorge und Rehabilitation	510
X. Urlaubsentgelt (§ 28 Abs. 10)	510
1. Einheitlicher Urlaubs- und Urlaubsentgeltanspruch	510
2. Berechnungsvorschriften	511
§ 28a Dauer des Erholungsurlaubs	512
I. Regel-Urlaubsdauer (§ 28a Abs. 1)	513
1. Bemessungsgrundsätze (§ 28a Abs. 1 UAbs. 1)	514
a) Regelurlaub	514
b) Staffelung nach Beschäftigungsjahren	514
2. Mindesturlaub (§ 28a Abs. 1 UAbs. 2)	515
II. Minderung des Urlaubsanspruchs (§ 28a Abs. 4)	515
1. Grundsätze	515
a) Minderungsfälle	516
b) Ausnahmen	516
c) Gesetzlicher Mindesturlaub gem. § 3 BUrlG, § 19 JArbSchG	516
aa) Ruhen während befristeter Erwerbsminderungsrente	516
bb) Sonderurlaub	517

d) Zusatzurlaub gem. § 28b	517
e) Anderweitiges Arbeitsverhältnis	518
2. Minderungsumfang	518
III. Arbeitstage, Wechsel der wöchentlichen Arbeitszeit,	
Tages-Bruchteile (§ 28a Abs. 5)	518
1. Arbeitstage (§ 28a Abs. 5 UAbs. 1)	518
2. Abweichungen von der Fünf-Tage-Woche (§ 28a Abs. 5 UAbs. 2 und 3)	519
3. Änderung der Wochenarbeitszeit (§ 28a Abs. 5 UAbs. 4)	519
4. Bruchteile (§ 28a Abs. 5 UAbs. 5)	521
IV. Berechnung des Beschäftigungsjahrs (§ 28a Abs. 6)	521
V. Übergangsregelung für bisherig beschäftigte Mitarbeiter	521
§ 28b Zusatzurlaub für Wechselschichtarbeit, Schichtarbeit,	
Nachtarbeit und Bereitschaftsdienst	523
I. Überblick	525
II. Nachtarbeit nach Schichtplan (§ 28b Abs. 1)	526
1. Erheblich unterschiedliche Zeiten	526
2. Ständig	526
III. Nachtarbeit ohne Schichtplan (§ 28b Abs. 2)	526
IV. Erhöhung des Zusatzurlaubs (§ 28b Abs. 3)	527
1. Voraussetzungen	527
2. Gerechtfertigte Altersstaffelung	527
V. Nachtarbeitsstunde (§ 28b Abs. 4)	527
1. Definition (§ 28b Abs. 4 S. 1)	527
2. Bereitschaftsdienst (§ 28b Abs. 4 S. 2)	527
3. Überstunden (§ 28b Abs. 4 S. 2)	528
4. Mitarbeiter im Krankenhaus	528
VI. Begrenzung des Zusatzurlaubs (§ 28b Abs. 5)	529
VII. Teilzeit (§ 28b Abs. 6)	529
VIII. Zeitzuschlag für Nacht-Bereitschaftsdienst von Mitarbeitern in Krankenhäusern (§ 28b Abs. 6a)	529
IX. Arbeitsleistung bei demselben Dienstgeber; Entstehung und Fälligkeit (§ 28b Abs. 7)	530
1. Arbeitsleistung bei demselben Dienstgeber; Betriebsübergang	530
2. Entstehung und Fälligkeit	530
§ 28c Urlaubsabgeltung	531
I. Entstehung und Umfang des Abgeltungsanspruchs (§ 28c Abs. 1)	531
1. Rechtsnatur des Abgeltungsanspruchs	531
2. Grundsatz Urlaubsgewährung in natura	532
3. Entstehung des Abgeltungsanspruchs	533
a) Grundsatz	533
b) Abgeltung bei Beendigung durch Tod des Mitarbeiters?	533
c) Ruhen des Dienstverhältnisses	533
4. Kürzung auf Mindesturlaub bei Beendigung aufgrund Verschuldens des Mitarbeiters	534

Inhaltsverzeichnis

a) Außerordentliche Kündigung wegen vorsätzlichen schuldhaften Verhaltens	534
b) Unberechtigtes Lösen	534
II. Berechnung des Abgeltungsanspruchs	535
§ 29 Sonderurlaub	536
I. Allgemeines	536
II. Sonderurlaub für Fort- und Weiterbildung (§ 29 Abs. 2)	537
1. Tatbestandliche Voraussetzungen	537
2. Rechtsfolgen	537
3. Beteiligung der MAV	538
III. Sonderurlaub aus wichtigem Grund (§ 29 Abs. 3)	539
1. Allgemeines	539
2. Tatbestandliche Voraussetzungen	539
a) „Wichtiger Grund“	539
b) Kein Entstehen dienstlicher oder betrieblicher Belange	541
3. Dauer des Sonderurlaubs, Verlängerung und vorzeitige Beendigung	543
4. Auswirkungen des Sonderurlaubs	545
a) Vergütungsmäßige Konsequenzen	545
b) Statusmäßige Konsequenzen	546
c) Versicherungsrechtliche Auswirkungen	548
5. Beteiligung der MAV	549
§ 29a Beurlaubung und Teilzeitbeschäftigung in besonderen Fällen	550
I. Sachlicher Geltungsbereich der Vorschrift, Definitionen, gesetzliche Grundlagen	551
1. Geltungsbereich für Beurlaubung und Teilzeitbeschäftigung	551
2. Beurlaubung (Sonderurlaub)	552
3. Teilzeitbeschäftigung	553
4. Gesetzliche Regelungen	554
a) Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG)	554
b) Bundeseltern- und Elternzeitgesetz (BEEG)	556
c) Pflegezeitgesetz (PfleZG)/Familienpflegezeitgesetz (FPfZG)	557
II. Voraussetzungen für Beurlaubung/Arbeitszeitreduzierung	558
1. Familiäre Gründe/Pflege bzw. Betreuung von Angehörigen (§ 29a Abs. 1)	558
2. Beurlaubung/Arbeitszeitreduzierung nach achtjähriger Betriebszugehörigkeit (§ 29a Abs. 5)	559
3. Arbeitsmarktpolitische Gründe (§ 29a Abs. 6)	560
4. Dauerhafte Arbeitszeitreduzierung aus sonstigen Gründen (§ 29a Abs. 9)	560
III. Dauer und Beantragung von Sonderurlaub und dessen Verlängerung (§ 29a Abs. 2)	561
IV. Beschäftigung während des Sonderurlaubs (§ 29a Abs. 3)	562
V. Vorzeitige Beendigung des Sonderurlaubs (§ 29a Abs. 4)	563

VI. Auswirkungen der Beurlaubungszeit auf die Beschäftigungszeit
 (§ 29a Abs. 7) 564

X. Beendigung des Dienstverhältnisses

§ 30 Ordentliche Kündigung 565

I. Grundbestimmungen (§ 30 Abs. 1) 568

1. Beendigung des Dienstverhältnisses durch
 Kündigungserklärung (§ 30 Abs. 1 UAbs. 1) 568

a) Kündigungsberechtigung 568

b) Beteiligung der Mitarbeitervertretung 569

c) Beteiligung der Schwerbehindertenvertretung 570

d) Die Kündigungserklärung: rechtsgestaltende Wirkung,
 Klarheit, Bedingungsfeindlichkeit 571

e) Zugang beim Erklärungsempfänger 572

2. Kündigungsfristen und Kündigungstermine
 (§ 30 Abs. 1 UAbs. 2) 573

a) Kündigungsfristen 573

aa) Staffelung nach Beschäftigungszeit 573

bb) Beschäftigungszeit bei Übernahme einer Einrichtung
 gem. § 11a 573

b) Kündigungstermine 574

c) Kündigungsfrist nach 20-jährigem Bestehen des
 Dienstverhältnisses 574

d) Stichtag für die Berechnung der Beschäftigungsdauer 574

e) Freiwillig verlängerte Kündigungsfrist 575

3. Probezeit (§ 30 Abs. 1 UAbs. 3) 575

4. Mitarbeiter-Kündigung zum Ende der Elternzeit
 (§ 30 Abs. 1 UAbs. 4) 575

II. Beendigung befristeter Dienstverhältnisse (§ 30 Abs. 2) 576

1. Beendigung aufgrund Befristung 576

2. Kündbarkeit des befristeten Dienstverhältnisses; Probezeit 576

3. Kündigungsfristen im befristeten Dienstverhältnis nach
 Ablauf der Probezeit 577

4. Beschäftigungszeit 577

5. Beendigung durch Zweckbefristung erst nach schriftlicher
 Mitteilung 577

III. Weitgehender Ausschluss der ordentlichen Kündbarkeit
 (§ 30 Abs. 3) 578

1. Voraussetzungen 578

2. Geltung für jüngere Mitarbeiter 578

IV. Kündigungsschutz nach §§ 1, 2 KSchG 580

1. Anwendbarkeit der §§ 1, 2 KSchG 580

a) Sachliche Anwendbarkeit („Kleinbetriebsklausel“) 580

aa) Betrieb 580

bb) Schwellenwert 580

b) Persönliche Anwendbarkeit: Arbeitnehmerstatus 581

Inhaltsverzeichnis

c) Persönliche Anwendbarkeit: Wartezeit	581
d) Eingeschränkte Anwendbarkeit bei leitenden Angestellten	582
2. Allgemeine Grundsätze der sozialen Rechtfertigung, Prüfungsschema	583
a) Allgemeines Prüfungsschema	583
b) Beurteilungszeitpunkt, Prognoseprinzip	584
c) Kündigungsgründe	584
aa) Zuordnung	584
bb) Mehrere Kündigungsgründe	584
cc) Alternative Kündigungsgründe	584
d) Nachschieben von Kündigungsgründen	585
3. Die einzelnen Kündigungsgründe	585
a) Personenbedingte Kündigung	586
aa) Kündigungsgrund	586
bb) Erforderlichkeit der Kündigung	586
cc) Interessenabwägung	586
dd) Einzelne personenbedingte Kündigungsgründe	587
(1) Krankheitsbedingte Kündigung	587
(2) Handeln aus Glaubens- oder Gewissensgründen, insb. Kirchenaustritt	589
b) Verhaltensbedingte Kündigung	590
aa) Kündigungsgrund	590
bb) Erforderlichkeit	591
cc) Interessenabwägung	591
c) Betriebsbedingte Kündigung	592
aa) Kündigungsgrund	592
bb) Erforderlichkeit	594
cc) Sozialauswahl	596
4. Betriebsbedingte Kündigung mit Abfindung gem. § 1a KSchG	597
5. Änderungskündigung	597
a) Einführung, Grundsätze	597
b) Anwendungsbereich, Abgrenzungen	598
aa) Weisungsrecht	598
bb) Änderungsvereinbarung	598
c) Rechtfertigender Grund	598
d) Verhältnismäßigkeit des Änderungsangebots	599
e) Sozialauswahl bei betriebsbedingter Änderungskündigung	599
f) Beteiligung der Mitarbeitervertretung	600
g) Bestimmtheit	600
h) Einhaltung der ordentlichen Kündigungsfrist	601
i) Annahme des Änderungsangebots ohne Vorbehalt	601
j) Annahme des Änderungsangebots unter Vorbehalt gem. § 2 S. 1 KSchG	601
k) Schweigen des Mitarbeiters	602
l) Außerordentliche Änderungskündigung	602

6. Wirksamkeitsvoraussetzung Massenentlassungsanzeige und Konsultation	602
§ 31 Sonderregelung für unkündbare Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	605
I. Ausnahmsweise zulässige (Änderungs-)Kündigung „Unkündbarer“ (§ 31 Abs. 1)	606
1. Ordentliche Kündigung	606
2. Beteiligung der MAV	607
II. Betriebsbedingte Änderungskündigung (§ 31 Abs. 2)	607
1. Besonderer Schutz „Unkündbarer“ vor betriebsbedingter Kündigung	607
2. Änderungskündigung	608
3. Voraussetzungen der betriebsbedingten Änderungskündigung „Unkündbarer“	608
a) Einrichtung oder Dienststelle	608
b) Wesentliche Einschränkung einer Einrichtung oder Dienststelle	609
c) Weiterbeschäftigungsmöglichkeiten zu im Wesentlichen unveränderten Bedingungen	609
d) Sozialauswahl gem. § 1 Abs. 3 KSchG	610
4. Zulässige Änderungsziele	610
III. Personenbedingte Änderungskündigung bei Leistungsminderung (§ 31 Abs. 3)	611
1. Zulässiger Kündigungsgrund	611
a) Anderweitige gleichwertige Weiterbeschäftigung	611
b) Einwand bestimmter Ursachen der Leistungsminderung	612
2. Änderungsziel	612
IV. Kündigungsfrist, Auflösung (§ 31 Abs. 4)	612
§ 32 Außerordentliche Kündigung	613
I. Grundlagen	614
1. Allgemeines	614
2. Formen der außerordentlichen Kündigung	616
a) Außerordentliche fristlose Kündigung	616
b) Außerordentliche Kündigung mit Auslaufzeit	616
c) Außerordentliche Kündigung bei ordentlich unkündbaren Mitarbeitern	617
d) Außerordentliche Änderungskündigung	617
e) Verdachtskündigung	618
f) Druckkündigung	619
II. Außerordentliche Kündigung (§ 32 Abs. 1)	620
1. Allgemeines	620
2. Wichtiger Grund an sich	621
3. Interessenabwägung	622
4. „Ultima Ratio“-Prinzip	624
5. Maßgeblicher Zeitpunkt	625
6. Darlegungs- und Beweislast im Kündigungsschutzprozess	626

Inhaltsverzeichnis

III. Wichtiger Grund (§ 32 Abs. 2)	626
1. Allgemeines	626
2. Einzelne Gründe des § 32 Abs. 2	627
a) Vertrauensbrüche oder grobe Achtungsverletzungen gegenüber Kirche oder Diakonie, schwere Vergehen gegen die Gebote der kirchlichen Lebensordnung	627
b) Austritt aus der evangelischen Kirche	629
c) Schwere Vergehen gegen die staatliche Rechtsordnung	631
3. ABC der Kündigungsgründe	632
a) Für den Dienstgeber	632
b) Für den Mitarbeiter	653
IV. Zwei-Wochen-Frist (§ 32 Abs. 3)	654
1. Allgemeines	654
2. Kündigungsberechtigung	655
3. Fristbeginn und -ablauf	655
4. Mitteilung des Kündigungsgrundes	658
5. Anhörung des Arbeitnehmers	658
V. Ordentlich unkündbare Mitarbeiter (§ 32 Abs. 4)	659
VI. Beteiligung der MAV	659
§ 33 Schriftform der Kündigung	662
I. Allgemeines	662
II. Schriftform der Kündigung	662
III. Begründung der Kündigung	665
1. Kein Begründungszwang	665
2. Spezielle Vorschriften	665
IV. Bestimmtheit der Kündigung	666
V. Sonstiger Inhalt der Kündigung	667
§ 34 Beendigung des Dienstverhältnisses durch Vereinbarung	669
I. Normzweck	669
II. Zweck des Auflösungsvertrages	669
III. Form des Auflösungsvertrages	670
IV. Inhalte des Auflösungsvertrages	671
1. Abfindungszahlungen	671
2. Freistellung	672
3. Urlaub	673
4. Zeugnis	673
5. Herausgabepflicht	674
6. Verschwiegenheit	674
7. Belehrungen	674
V. Hinweispflichten des Dienstgebers	674
VI. Widerruf/Anfechtung	676
VII. Einstellung und gleichzeitiger Abschluss eines Auflösungsvertrages	677
VIII. Sozialversicherungsrechtliche Auswirkungen/Arbeitslosengeld	677
IX. Beteiligung der Mitarbeitervertretung	678
X. Muster eines Auflösungsvertrages	678

§ 35 Beendigung des Dienstverhältnisses wegen verminderter Erwerbsfähigkeit	680
I. Grundsätze: Beendigung oder Ruhen (§ 35 Abs. 1)	682
1. Normzweck	682
2. Mitteilungspflicht des Mitarbeiters (§ 35 Abs. 1 UAbs. 1)	683
a) Grundsatz	683
b) Sanktionen bei Verstoß?	683
3. Beendigung (§ 35 Abs. 1 UAbs. 2)	683
a) Volle Erwerbsminderung	684
b) Auflösende Bedingung	684
aa) Rechtfertigender Sachgrund gem. § 21 iVm § 14 Abs. 1 TzBfG	684
bb) Keine ungerechtfertigte Benachteiligung wegen einer Behinderung	685
cc) Schriftformerfordernis	685
dd) Wirksamwerden gem. §§ 21, 17 S. 1 TzBfG iVm § 7 KSchG	687
4. Ruhen bei befristeter Erwerbsunfähigkeitsrente (§ 35 Abs. 1 UAbs. 3)	687
a) Wirksamkeit der Ruhensanordnung	688
b) Rechtsfolge des Ruhens	688
II. Weiterbeschäftigungsanspruch bei teilweiser Erwerbsminderung (§ 35 Abs. 2)	688
1. Regelungsgehalt, Auslegung	688
2. Teilweise Erwerbsminderung	689
a) Verbliebene Leistungsfähigkeit	690
b) Inhalt des Weiterbeschäftigungsanspruchs	690
aa) Weiterbeschäftigung auf dem bisherigen Arbeitsplatz	690
bb) Geeigneter und freier Arbeitsplatz	690
cc) Weiterbeschäftigungsverlangen und Darlegungsobliegenheit des Mitarbeiters	691
dd) Ablehnungsrecht des Dienstgebers	691
c) Antragsfrist (§ 35 Abs. 2 S. 2)	692
d) Form des Weiterbeschäftigungsantrags	692
e) Keine Hinweispflicht	693
f) Weiterbeschäftigungsanspruch nach Versäumung der Frist	693
g) Geltung gegenüber schwerbehinderten Mitarbeitern	693
III. Zeitpunkt der Beendigung bzw. des Beginns des Ruhens (§ 35 Abs. 3)	694
1. Zeitpunkt der Beendigung (§ 35 Abs. 3 UAbs. 1)	694
a) Volle Erwerbsminderung	694
b) Teilweise Erwerbsminderung	694
2. Beginn des Ruhens (§ 35 Abs. 3 UAbs. 2)	695
IV. Beendigung oder Ruhen ohne Rentenbescheid (§ 35 Abs. 4)	695
1. Schuldhaft verzögerter Antrag (§ 35 Abs. 4 S. 1 Buchst. a)	695
2. Bezug von Altersrente (§ 35 Abs. 4 S. 1 Buchst. b)	696

Inhaltsverzeichnis

3. Mitarbeiter ohne gesetzliche Rentenversicherung (§ 35 Abs. 4 S. 1 Buchst. c)	696
V. Zustimmung des Integrationsamts (§ 35 Abs. 5)	697
VI. Wiedereinstellung (§ 35 Abs. 6)	698
§ 36 Beendigung des Dienstverhältnisses durch Erreichung der Altersgrenze, Weiterbeschäftigung	699
I. Allgemeines	699
II. Beendigung des Dienstverhältnisses durch Erreichung der Altersgrenze ohne Kündigung (§ 36 Abs. 1)	699
III. Weiterbeschäftigung über die Altersgrenze hinaus (§ 36 Abs. 2)	702
IV. Einstellung nach Vollendung des Regeleintrittsalters (§ 36 Abs. 3)	703
§ 37 Zeugnisse und Arbeitsbescheinigungen	704
I. Grundlagen	704
1. Allgemeines	704
2. Weitere Regelungen zur Zeugniserteilung	705
II. Allgemeine Grundsätze für die Ausstellung von Zeugnissen	706
1. Zu beachtende Formalien	706
2. Inhalt des Zeugnisses	708
3. Bindungswirkung von Zeugnissen	709
4. Widerruf, Berichtigung, Ersatz	710
5. Verlust des Zeugnisanspruchs	711
III. Vorläufiges und Endzeugnis (§ 37 Abs. 1)	712
1. Vorläufiges Zeugnis (§ 37 Abs. 1 S. 1)	712
2. Endgültiges Zeugnis (§ 37 Abs. 1 S. 2)	715
IV. Zwischenzeugnis (§ 37 Abs. 2)	720
V. Arbeitsbescheinigungen (§ 37 Abs. 3)	721
1. Bescheinigung nach § 37 Abs. 3	721
2. Sonstige Bescheinigungen	721
3. Fälligkeit	722
VI. Holschuld	723
VII. Auskünfte	723
VIII. Schadensersatzansprüche	725
IX. Beteiligung der MAV	726
XI. Übergangsgeld	
§ 38 Voraussetzungen für Zahlung des Übergangsgeldes	727
I. Allgemeines zu den Voraussetzungen	728
II. Ausgeschlossene Mitarbeiter	729
III. Besonderheiten	729
IV. Neues Beschäftigungsverhältnis	730
§ 39 Bemessung des Übergangsgeldes	732
I. Bemessungsgrundlage	733
II. Höhe des Übergangsgeldes	733

§ 40 Auszahlung des Übergangsgeldes	735
I. Allgemeines zur Zahlung	735
II. Steuer und Sozialversicherung	736
III. Weitere Besonderheiten	736
IV. Ausschlussfrist	736

XII. Besondere Bestimmungen

§ 41 Werkdienstwohnungen	737
I. Allgemeines	737
II. Verpflichtung zum Bezug der Dienstwohnung, Konkretisierungsvorbehalt (§ 41 Abs. 1)	738
III. Nebenkosten der Dienstwohnung (§ 41 Abs. 2)	738
IV. Übergangszeit für in der Dienstwohnung mitwohnende Familienangehörige beim Tod des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin (§ 41 Abs. 3)	739
§ 42 Schutzkleidung	740
I. Grundlagen	740
II. Verpflichtung zum Tragen von Schutzkleidung	741
1. Gesetzliche Verpflichtung	741
2. Anordnung des Dienstgebers	742
III. Zurverfügungstellung von Schutzkleidung	742
1. Schutzkleidung vom Dienstgeber	742
2. Behandlung von Umkleidezeiten	743
3. Rechtsfolgen eines Verstoßes	743
IV. Steuer- und sozialversicherungsrechtliche Behandlung	744
V. Beteiligung der MAV	744
§ 43 Dienstkleidung	745
I. Vorbemerkungen, Abgrenzung zur Schutzkleidung	745
II. Definition Dienstkleidung	746
III. Bestimmungen des Dienstgebers	748
1. Regelungserfordernis, Kostentragung	748
2. Beteiligung Mitarbeitervertretung	749

XIII. Schlussbestimmungen

§ 44 Schlichtungsstelle	751
I. Grundlegendes	751
1. Im Individualarbeitsrecht	752
2. Im kollektiven Arbeitsrecht	752
II. Regelungsgehalt des § 44	753
§ 45 Ausschlussfristen	755
I. Grundlegendes	755
II. Rechtsfolgen einer wirksam vereinbarten und nicht eingehaltenen Ausschlussfrist	756
III. Ausschlussfrist nach § 45 Abs. 1	756
IV. Andere Ansprüche nach § 45 Abs. 2	757
V. Ansprüche bei gleichem Tatbestand (§ 45 Abs. 3)	758

Inhaltsverzeichnis

Anlagen

Anlage 1	Eingruppierungskatalog	759
	I. Allgemeines	770
	II. Die Entgeltordnung gilt nicht für Lehrkräfte	771
	III. Die Entgeltgruppen im Einzelnen	771
	IV. Tätigkeiten, die durch Einübung, Einarbeitung oder Anlernen vermittelt werden	772
	1. Entgeltgruppe 1	772
	2. Entgeltgruppe 2	773
	3. Entgeltgruppe 3	773
	V. Berufsausbildungen unter drei Jahren	774
	1. Entgeltgruppe 4	774
	2. Entgeltgruppe 5	775
	3. Entgeltgruppe 6	776
	4. Entgeltgruppe 7	777
	5. Entgeltgruppe 8	778
	6. Entgeltgruppe 9	779
	a) Vorbemerkung zur Entgeltgruppe 9 – Bachelor	779
	b) Entgeltgruppe 9	780
	7. Entgeltgruppe 10	781
	8. Entgeltgruppe 11	783
	9. Entgeltgruppe 12	784
	a) Vorbemerkung vor Entgeltgruppe 12 – Master	784
	b) Entgeltgruppe 12	784
	10. Entgeltgruppe 13	785
Anlage 2	Entgelttabelle	787
Anlage 5	Sonderstufenentgelte	790
Anlagen 6, 6a	– gestrichen –	791
Anlage 7	Einigungsstelle	792
Anlage 7a	Zuschlagsberechtigte Arbeiten	794
Anlage 8	Bereitschaftsdienst und Rufbereitschaft	796
Anlage 8a	Regelungen für Ärztinnen und Ärzte	802
Anlage 9	Tabelle der Zeitzuschläge nach § 20a Abs. 1 Satz 2 AVR und des Überstundenentgelts nach der Anlage 8 AVR	827
Anlage 10	Ausbildungsverhältnisse	830
Anlage 10/I	Praktikantinnen und Praktikanten nach abgelegtem Examen	830
Anlage 10/II	Regelung der Ausbildungsverhältnisse in einem staatlich anerkannten Ausbildungsberuf	832
Anlage 10/III	Regelung der Ausbildungsverhältnisse der Schülerinnen und Schüler, die nach Maßgabe des Krankenpflege- gesetzes oder des Hebammengesetzes ausgebildet werden	837
Anlage 10/IV	Regelung der Ausbildungsverhältnisse der Schülerinnen und Schüler, die nach Maßgabe des Altenpflegegesetzes ausgebildet werden	842

Inhaltsverzeichnis

Anlage 10a	Ausbildungsentgelte	848
Anlage 11	Bewertung der Mitarbeiterunterkünfte (aufgehoben)	852
Anlage 12	Vermögenswirksame Leistungen	853
	I. Anlagevoraussetzung	855
	II. Anspruchsberechtigte Personen	857
	III. Höhe der vermögenswirksamen Leistung	857
	IV. Entstehung des Anspruchs	858
	V. Zahlungsvoraussetzung	858
	VI. Steuer-, sozial- und zusatzversorgungsrechtliche Beurteilung	859
	VII. Aufteilung der vermögenswirksamen Leistungen auf mehrere Verträge	859
	VIII. Abtretung, Pfändbarkeit	859
Anlage 13	– gestrichen –	860
Anlage 14	Jahressonderzahlung	861
	I. Anspruchsvoraussetzungen nach Abs. 1	864
	II. Basisbeträge und Zeitraum der Jahressonderzahlung nach Abs. 2	864
	1. Zeitraum der Bezüge, der zugrunde zu legen ist	864
	2. Ersatzzeitraum bei Beginn des Beschäftigungs- verhältnisses nach dem 1. Oktober	865
	3. Basisbeträge	865
	III. Zahlmonate und Höhe der Jahressonderzahlung	865
	IV. Einrichtungen der Altenhilfe, Rehabilitation, Jugendhilfe sowie ambulanten Dienste und Beratungsstellen	866
	V. Nachweis des negativen Betriebsergebnisses	866
	VI. Dienstvereinbarung	867
	VII. Beteiligung der Ärzte bei Kürzung der Jahressonderzahlung	867
	VIII. SV-rechtliche Behandlung	868
	IX. Zusatzversorgungspflichtiges Entgelt	868
	X. Pfändbarkeit der Jahressonderzahlung	868
	XI. Übergangsregelung	869
	XII. Anlage 14 Abs. 3 S. 2 ab dem 1.1.2019	869
Anlage 15	– gestrichen –	870
Anlage 16	Sonderregelung für geförderte Dienst- und Ausbildungsverhältnisse	871
Anlage 17	Dienstvereinbarung aufgrund einer vorübergehenden wirtschaftlichen Notlage	873
	I. Überblick	876
	II. Notlagen-Dienstvereinbarung (§§ 1–3)	877
	1. Allgemeines	877
	2. Wirtschaftliche Notlage (§ 1)	878
	a) Allgemeine Definition (§ 1 Abs. 1 S. 1)	878
	b) Bestandsgefährdung (§ 1 Abs. 1 S. 2)	878

Inhaltsverzeichnis

3. Abschließende Feststellung der Arbeitsrechtlichen Kommission (§ 1 Abs. 2)	879
4. Verfahrensmäßige Voraussetzungen des Feststellungsantrags (§ 1 Abs. 3)	879
5. Allgemeine Voraussetzungen gem. § 1 Abs. 5 AVR.DD	880
6. Möglichkeiten und Voraussetzungen einer Personalkostenreduzierung durch Notlagen-Dienstvereinbarung (§ 2)	880
a) Maßnahmen zur Personalkostenabsenkung (§ 2 Abs. 1)	880
b) Zukunftssicherungskonzept (§ 2 Abs. 2)	880
c) Anpassung der Maßnahmen (§ 2 Abs. 3)	881
7. Abschluss und Inkrafttreten der Dienstvereinbarung (§ 3)	881
a) Information der Mitarbeitervertretung; Prüfung der Erforderlichkeit (§ 3 Abs. 1)	881
b) Notwendige Inhalte der Dienstvereinbarung (§ 3 Abs. 2)	882
aa) Gemeinsamer Ausschuss	882
bb) Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen	882
cc) Ausnahmen aus sozialen Gründen	883
dd) Laufzeit und Tariftreueverpflichtung	883
8. Wirksamkeitsvoraussetzung, Beendigung und Ruhen der Dienstvereinbarung	883
a) Fristlose Kündigung (§ 3 Abs. 3 UAbs. 1)	883
b) Untergang der Mitarbeitervertretung (§ 3 Abs. 3 UAbs. 2)	884
c) Kurzarbeit (§ 3 Abs. 3 UAbs. 3)	884
d) Wirksamkeitsvoraussetzung Genehmigung der Arbeitsrechtlichen Kommission (§ 3 Abs. 3 UAbs. 4)	884
III. Dienstvereinbarung zur Überwindung vorübergehender Liquiditätsengpässe (§ 4)	885
Ordnung zur Sicherung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Rationalisierungsmaßnahmen und Einschränkungen von Einrichtungen (SicherungsO)	886
I. Einführung, Überblick	894
II. Einige Hinweise	895
1. Persönlicher Anwendungsbereich (§ 1 Abs. 1)	895
2. Trägerbezogene Ausnahme (§ 1 Abs. 2)	895
3. Sachliche Ausnahme bei Betriebsübergang (§ 1 Abs. 3)	896
4. Begriffsbestimmungen – sachlicher Anwendungsbereich (Maßnahmebegriff)	896
a) Sehr weitgehender Maßnahmebegriff	897

Inhaltsverzeichnis

b) Rationalisierungsmaßnahmen	897
c) Einschränkung eines Tätigkeitsfeldes	897
d) Wechsel der Beschäftigung oder Beendigung des Dienstverhältnisses	898
5. Einbeziehung der Mitarbeitervertretung	899
6. Arbeitsplatzsicherung	900
7. Entgeltsicherung	900
8. Abfindung	900
9. Persönliche Anspruchsvoraussetzungen	901
10. Anrechnung anderweitiger Zahlungen	901
Ordnung zur Förderung eines gleitenden Übergangs in den Ruhestand (Altersteilzeitordnung – ATZO)	902
I. Altersteilzeit	907
II. Geltung der ATZO	907
III. Anspruch auf den Abschluss eines Teilzeitarbeitsverhältnisses	908
IV. Umsetzung des Altersteilzeitarbeitsverhältnisses	909
1. Teilzeitmodell/Blockmodell	909
2. Anspruch auf Teilzeit- oder Blockmodell	909
V. Arbeitszeit	910
VI. Aufstockungsleistungen	911
VII. Beiträge zur Sozialversicherung/Zusatzversorgung	912
VIII. Urlaubsanspruch	912
IX. Nebentätigkeiten während der Altersteilzeit	913
X. Störfall	914
XI. Störung/Arbeitsunfähigkeit	914
XII. Mitgliedschaft und Wahlrecht zur Mitarbeitervertretung	914
XIII. Insolvenzversicherung	915
XIV. Ende des Altersteilzeitarbeitsverhältnisses	915
Ordnung für die Erprobung variabler Vergütungsbestandteile auf Einrichtungsebene (Modellprojekte)	916
Stichwortverzeichnis	917